

KREUZER

GROSSO

MÜNZFUSS

PFENNIG

NISCHE
ARK

Jahresbericht 2013
der Stiftung Rätisches Museum Chur

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Jahresbericht 2013 der Präsidentin der Stiftung Rätisches Museum | 2 |
| Rechnungsbericht der Stiftung Rätisches Museum | 4 |
| Bericht der Revisionsstelle | 6 |
| Festangestellte Museumsmitarbeiter/innen | 7 |
| Jahresbericht 2013 des Direktors | 9 |
| Zuwachsverzeichnis 2013 | 18 |
| Donatoren | 18 |
| Numismatische Abteilung | 19 |
| Historische Abteilung | 19 |
| Abkürzungen | 36 |

© Rätisches Museum, Chur 2014
Fotos: Rätisches Museum
Gestaltung: Rätisches Museum
Druck: Druckerei Curia Print, Chur

Umschlag:
Impression aus der Sonderausstellung
«Bluzger, Taler, Grossi.
Bündner Münz- und Geldgeschichte»

Jahresbericht 2013

der Präsidentin der Stiftung Rätisches Museum

Die Zeit im Stiftungsrat des Rätischen Museums war für mich sehr lehrreich und hinterlässt eine eindrückliche Erinnerung an die vielfältige und anspruchsvolle Museumstätigkeit. Museum und Stiftung sind eng miteinander verbunden. Beide Institutionen verfolgen auf ihre Art das gemeinsame Ziel, Wissen über die Geschichte und die Kultur Graubündens in einer ansprechenden und anschaulichen Form der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Rückblickend hat der Stiftungsrat einige wichtige und nachhaltige Entscheide getroffen. Durch die Revision der Stiftungsurkunde im Jahre 2007/08 wurden die Aufgaben und Kompetenzen zwischen dem Kanton und der Stiftung klarer abgegrenzt. Die Stiftung ist die Hüterin des stiftungseigenen Sammelgutes und des Stiftungsvermögens. Während sich das Sammelgut in guten Händen der Museumsleitung befand, war die Vermögensverwaltung in dieser Zeit der Finanzkrise für die Stiftung eine grosse Herausforderung. Dank einer sorgfältigen und seriösen Anlagestrategie hielt sich der Vermögensverlust in Grenzen.

Ein weiteres gelungenes Projekt war die Reorganisation der Dauerausstellung, die der Stiftungsrat mit einem beachtlichen Beitrag unterstützen konnte. Dadurch fanden einige historisch wertvolle Sammelobjekte den Weg aus dem dunklen Archiv in die hellen, attraktiv gestalteten Ausstellungsräume des Rätischen Museums. Die Zeitreise durch die verschiedenen sozialpolitischen Themen traf bei der Bevölkerung auf grosses Interesse. Die in den letzten Jahren markant gestiegenen Besucherzahlen beweisen den Erfolg. Besonders erfreulich ist, dass zahlreiche Schulklassen den Weg ins Museum gefunden haben. Manch ein Jugendlicher hat sich von der Geschichte Graubündens begeistern lassen und fühlte sich für einen kurzen Moment in die Vergangenheit zurückversetzt.

Das Sammelgut wurde in dieser Zeit auch um einige wertvolle und für Graubünden interessante Gegenstände erweitert, als Depositum an seinen Ursprungsort zurückgeführt oder an andere Museen ausgeliehen. Mit viel Fingerspitzengefühl wurden diese von Dr. Simonett empfohlenen Aktivitäten vom Stiftungsrat unterstützt und genehmigt.

Parallel dazu verstand es Dr. Simonett, den Puls der Zeit zu spüren und die aktuellen Themen in sein Haus aufzunehmen. Die Sonderausstellungen faszinierten und regten junge sowie ältere Besucher zu Diskussionen an. Diese Auseinandersetzungen fanden in einem begrenzten Raum statt, während in der übrigen Welt die fast unüberwindbaren Probleme in der Bevölkerung, aber insbesondere auf politischer Ebene, die aktuelle sowie die zukünftige Geschichte prägen werden.

Zu einem erfreulichen Anlass im Museum zählen auch die Kammermusikkonzerte der Kammerphilharmonie Graubünden. Bei der Auswahl der Musik beziehen sich die Musiker auf ein Thema der Ausstellung. Eine gelungene Assoziation bereichert sich gegenseitig und vermittelt dem Besucher über die Musik noch eine weitere Dimension der Sprache.

Die Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat war in dieser Zeit sehr angenehm und konstruktiv. Alle haben den Auftrag der Stiftung unterstützt und mit Sorgfalt umgesetzt. Vor allem habe ich die Besprechungen mit Jürg Simonett sehr geschätzt, sie waren offen, unterstützend und vertrauensvoll. Die Zeit im Stiftungsrat wird mir in guter Erinnerung bleiben. Vielen herzlichen Dank.

Dorina Attinger-Vincenz

Rechnungsbericht der Stiftung Rätisches Museum

Bilanz per 31.12.2013

| Aktiven | CHF | CHF |
|------------------------------------|-------------|------------|
| Bankguthaben | 99 373.73 | |
| Wertschriften | 521 350.40 | |
| Wertberichtigung Wertschriften | (61 350.40) | |
| Verrechnungssteuerguthaben | 450.30 | |
| Bestand Publikationen | 1.00 | |
| Verkaufsartikel | 1.00 | |
| Sammlungsobjekte | 1.00 | |
| Fonds Stadt Chur: | | |
| Bankguthaben | 145 366.21 | |
| Wertschriften | 118 583.50 | |
| Wertberichtigungen | (17 583.50) | |
| Total Aktiven | 806 193.24 | |
| Passiven | | |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | 2 000.00 |
| Fonds der Stadt Chur | | 268 303.36 |
| Stiftungskapital: Bestand per 1.1. | | 523 987.53 |
| Jahresergebnis | | 11 902.35 |
| Bestand per 31.12. | | 535 889.88 |
| Total Passiven | | 806 193.24 |

Betriebsrechnung 01.01.2013–31.12.2013

| Ertrag | CHF | CHF |
|---|-----------|-----------|
| Beitrag Kanton Graubünden | | |
| Abgeltung | | 35 000.00 |
| Beitrag Stadt Chur | | 1 000.00 |
| Beitrag Stadt Chur, Fonds | | 10 000.00 |
| Erlös aus Verkäufen | | 2 088.45 |
| Zinsen, Diverse Erträge | | 15 045.20 |
| Total Ertrag | | 63 133.65 |
| Aufwand | | |
| Publikationen | | |
| Druckkosten, Einkäufe | 945.10 | |
| Erwerbung Sammlungsobjekte | | |
| Ankäufe Stiftung | 28 430.70 | |
| Beitrag an Einrichtungen Neuausstellung | 3 545.00 | |
| Einlage in Fonds Stadt Chur | 10 000.00 | |
| Verwaltungskosten, Spesen | 7 237.95 | |
| Kursverluste/Kursgewinne Wertschriften | 1 072.55 | |
| Total Aufwand | 51 231.30 | |
| Jahresergebnis | | 11 902.35 |

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Stiftung Rätisches Museum, 7000 Chur
über die Prüfung der Jahresrechnung 2013

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Rätisches Museum für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der allgemeinen Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard für Organisationen, die der eingeschränkten Revision unterliegen. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Chur, 3. März 2014

Catrina Consult
Treuhand + Unternehmensberatung KMU



Silvio Catrina
Zugelassener Revisionsexperte

Festangestellte Museumsmitarbeiter/innen

| | |
|---------------------------------------|--|
| – Leiter | Jürg Simonett |
| – Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen | |
| Geschichte und Volkskunde | Andrea Kauer Loens |
| Numismatik und Archäologie | Yves Mühlemann |
| – Museumspädagogin/Vermittlerin | Susanna Schüeli |
| – Inventarisor | Arno Caluori |
| – Betriebsassistentinnen | Agnes Arpagaus (Inventarisierung) Andrea Holmes (Inventarisierung) Leni Fontana (Bibliothek) |
| – Konservatorin/Restauratorin | Martina Nicca |
| – Textilfachfrau | Manuela Camichel, ab 1. Juni |
| – Gestalterin/Fotografin | Corina Hochholding |
| – Leiter/in Administration | Monika Lenz |
| – Administratorin | Edith Crottogini |
| – Hauswart/Ausstellungstechniker | René Dick |
| – Museumshandwerker | Reto Metz |

Aufsicht/Kasse/Reinigung

Charlotte Allemann
Marianne Dick
Leni Fontana
Christine Gruber Wyss
Andrea Holmes
Ursula Hunger-Calörtscher
Caroline Linder

Jahresbericht 2013 des Direktors



Ausstellungen

Anfang März ging «Die Wurst. Eine Geschichte mit zwei Enden» mit gutem Erfolg zu Ende. Dass die Ausstellung als attraktiv eingestuft wurde, beweist die erfreuliche Tatsache, dass zwei Häuser sie anschliessend übernahmen: Das Mühlerama in Zürich und das Agrarmuseum Burgrain in Alberswil LU.

Ab April war eine weitere Eigenproduktion zu sehen: «Bluzger, Taler, Grossi» beschäftigte sich mit der Bündner Münz- und Geldgeschichte. Als Projektleiter zeichnete der Spezialist des Hauses, unter Beizug des Numismatikers und Archivforschers Werner Zaugg. Erstmals nach fast zwanzig Jahren zeigte das Rätische Museum vom 19. April bis 1. September eine münzkundliche Sonderausstellung. Die Bündner Numismatik präsentierte sich in vier attraktiv gestalteten Räumen in leicht zugänglicher Weise. Zu sehen waren Münzen, Dokumente, Werkzeuge und Prägemaschinen. Auch auf einige Aspekte der Bündner Wirtschaftsgeschichte ging die Ausstellung ein. Damit konnte die Numismatik samt den vielen Geschichten dahinter einem breiteren Publikum näher gebracht werden. Aber auch versierte Numismatiker durften sich von vielen neuen Erkenntnissen zur Bündner Münzgeschichte überraschen lassen. Die jüngsten Museums-Gäste konnten Münzen prägen oder abpausen und an einem Kinder-Wettbewerb teilnehmen. Das Gesamtergebnis der Ausstellung war sowohl inhaltlich wie gestalterisch sehr erfreulich und hätte noch mehr Besucherinnen und Besucher verdient gehabt.

Ab anfangs Oktober war die nächste Sonderausstellung zu sehen: «Gift. Krimi auf dem Teller». Es handelte sich bei dieser Schau um eine Übernahme vom Mühlerama in Zürich, angepasst an die räumlichen Verhältnisse sowie die eigenen Objekte des Rätischen Museums. Die Ausstellung reichte von den historischen Giftmorden bis hin zur Gegenwart und vermittelte anhand verschiedener «Tatorte» spannende Einblicke in die Ernährungsgeschichte. Vergiftungen sind heute dank Kühlschränken, erprobter Koservierungsmethoden und genauer Lebensmittelkontrollen viel seltener geworden. Dennoch ist die Diskussion um Gefahren in Lebensmitteln mehr denn je in vollem Gange. Das Interesse des Publikums äusserte sich denn auch in einer überdurchschnittlichen Besucherzahl.

LINKE SEITE:
Die Sonderausstellung
«Bluzger, Taler, Grossi»
Bündner Münz- und
Geldgeschichte»

Ganz besonders markant war der enorme Zuspruch von Schulklassen. Gut besucht waren auch die zahlreichen Begleitveranstaltungen.

Im Berichtsjahr stand die Praktikantin Nubia Landell der Museumspädagogin für eine beschränkte Zeit zur Seite. Das Gleiche galt für die Aushilfe Curdin Bundi und den Zivildienstleistenden Daniel Zogg, die Ausstellungstechniker und Museumshandwerker beim wie immer aufwändigen Auf- und Abbau unterstützten.

Die Dauerausstellung ist bekanntlich zwischen 2006 und 2011 vollständig neu konzipiert worden. Hier galt es, punktuelle Verbesserungen und Ergänzungen vorzunehmen.

Zwei Damen vom Empfang haben uns im Berichtsjahr infolge Pensionierung verlassen. Frau Christine Gruber Wyss war mehr als sieben Jahre im Rätischen Museum tätig, Frau Ursula Hunger-Calörtscher sage und schreibe deren siebenundzwanzig. Beiden Damen sei für ihre langjährigen und guten Dienste bestens gedankt.

Veranstaltungen

Das Museum verzeichnete im Berichtsjahr 106 öffentliche Veranstaltungen, also ohne Vermittlungen oder Führungen für geschlossene Gruppen. Das ist mehr als im Vorjahr (86).

Ein treuer Gast ist die Historische Gesellschaft von Graubünden, die ihre Vorträge im entsprechenden Raum des Museums abhält, gefolgt jeweils von einem Umtrunk im Korridor des ersten Stockwerkes, wo Gelegenheit zu weiteren Diskussionen geboten ist.

Alljährlich findet weltweit der Internationale Museumstag statt. Am 12. Mai bot das Museum bei freiem Eintritt drei Führungen zum aktuellen Sonderausstellungs-Thema. «Wir entdecken und prägen Bündner Münzen», hiess das eigens angebotene Kinderprogramm. Auch das Anfertigen von Geldbeutel und Schatzkistli stand im Angebot.

Zum zweiten Mal gastierte das Animup-Puppentheater des Ehepaars Larocchia im Dachstock. Zwölfmal zeigten sie mit gutem Erfolg ihre «Estrichgeschichten».



RECHTE SEITE:
Impressionen aus der
Sonderausstellung
«Gift. Krimi auf dem
Teller»



Ein Grosse Erfolg wie jedes Jahr war der «Lange Samstag». Das Rätische Museum bot nicht weniger als 20 verschiedene Veranstaltungen an und musste ad hoc noch zwei weitere dazwischen schieben. Ein neuer Besucherrekord war zu verzeichnen: Nicht weniger als 2'413 Personen besuchen das Museum in diesen zwölf Stunden. Dank der besseren Verteilung der Anlässe war das Gedränge im Hause doch nicht ganz so gross wie andere Jahre. Besonders erfolgreich war das Kinderprogramm mit der Giftelecke, den Giftzwerge und den Giftnudeln.

Schon fast ein Selbstläufer ist der «Theatralische Adventskalender» für Kinder ab fünf Jahren, der bereits zum elften Male stattfand. Vom ersten bis zum 23. Dezember boten ganz verschiedene Künstlerinnen und Künstler am späten Nachmittag im dekorierten Dachstock des Hauses wieder eine halbe Stunde Ruhe in diesen hektischen Tagen, aber auch Staunen, Spass und Vergnügen. Organisiert wurde der recht aufwändige Anlass in gewohnt kompetenter Art durch Patrizia Pavone Garaguso und Claudia Fürer Baumann.

Besucherinnen und Besucher

Im Berichtsjahr zählte das Museum 15'117 Besucherinnen und Besucher. Das ist ganz geringfügig weniger als im Vorjahr (15'434). Während die Münzausstellung etwas weniger Besucher aufwies als erwartet, erlebte die «Gift»-Schau vor allem gegen Jahresende einen überaus regen Zulauf.

Zu Gast im Haus waren insgesamt 145 Schulklassen mit 2190 Personen, ziemlich genau wie im Jahr zuvor. Deutlich mehr Klassen konnten von einer Vermittlung der Museumspädagogin profitieren, 71 Klassen statt deren 53 im Vorjahr. 1400 Kinder fanden den Weg ausserhalb des «Theatralischen Adventskalenders» und des Unterrichts ins Museum (Vorjahr 1339). Insgesamt bot das Museumspersonal im Berichtsjahr 110 Führungen und Vermittlungen an (Vorjahr 124). Dazu kommen die

OBEN:

Im Angebot für Kinder am «Langen Samstag» entstanden die pfiffigen kleinen Giftzwerge.

Angebote im Haus, deren Organisation (zur Hauptsache) von aussenstehenden Institutionen besorgt wurde.

Nach wie vor ist die Museumsleitung aktiv darum bemüht, auch Anlässen Gastrecht zu gewähren, die nicht immer und unbedingt ganz eng mit der Dauer- und Sonderausstellung verbunden sein müssen, etwa Konzerte, Theater, Vorträge, Lesungen usw. etc. Solche Veranstaltungen bringen erfahrungsgemäss zahlreiche Besucherinnen zum ersten Mal ins Rätische Museum und nehmen ihnen für einen weiteren Besuch die allfällige Schwellenangst. Selbstverständlich gilt das am allermeisten für Kinder und Jugendliche, unsere zukünftigen Besucher. Sehr populär sind hier die Museumskästlein, die sich in jedem Raum der Dauerausstellung in der sogenannten Dockstation finden. Dazu holen die Kinder an der Kassa einen grossen Schlüsselbund und versuchen dann, die hinter dem Schloss verborgenen Fragen zu beantworten und die Aufgaben zu lösen.



RECHTS:

Am «Langen Samstag» lauschten die Besucher den imposanten Klängen der Jenazer Orgel.



Eine besondere Freude war im Berichtsjahr die Verleihung des Wertschöpferpreises durch Chur Tourismus an die drei kantonalen Museen. Die Preisverleiher begründeten ihren Entscheid so: «Der Wertschöpferpreis von Chur Tourismus wird jährlich verliehen und wurde heute bereits zum fünften Mal übergeben. Der «Wertschöpfer» soll Personen ehren, die mit ihrer Organisation oder Unternehmung für Chur touristisch, ökonomisch oder gesellschaftlich Wert schaffen.» Am 11. November konnten die Leiter des Rätischen Museums, des Bündner Natur-

museums und des Bündner Kunstmuseums aus den Händen von Leonie Liesch, der Direktorin von Chur Tourismus, je einen symbolischen «Capricorn» entgegennehmen. Zwar fehlen statistische Erhebungen und Umfragen, die beziffern könnten, wie viele Gäste die drei Museen denn direkt oder indirekt nach Chur locken. Tatsache ist aber sicher, dass die drei Häuser einen nicht zu unterschätzenden Beitrag an die kulturelle und damit auch touristische Infrastruktur leisten.

Sammlung

Im Berichtsjahr wurden 141 Neueingänge inventarisiert, davon 135 Geschenke von 20 Donatorinnen und Donatoren sowie sechs Ankäufe. Die 442 Objekte, die aus dem Altbestand inventarisiert wurden, waren fast ausschliesslich Münzen, Medaillen, Jetons und Stempel, häufig neu oder besser erfasst bei Gelegenheit der Münzausstellung.

Im Berichtsjahr gelang der Ankauf der wohl grössten und umfassendsten Postkartensammlung mit Bündner Motiven, meist topografischen Ansichten. Es handelt sich um ca. 15'000 Objekte in 75 Ordnern, unvermeidlicherweise mit einigen Doubletten, die bereits in der Museumssammlung vorhanden sind. Angesichts der wohl bestmöglichen Vollständigkeit der Sammlung, dem Status des Rätischen Museums als Kompetenzzentrum für topografische Ansichten und auch des akzeptablen Kaufpreises fiel der Entscheid nicht schwer. Der Stiftungsrat stimmte dem Ankauf

OBEN:
Übergabe des
«Wertschöpferpreises»

am 22. Mai zu, seine Bereitschaft sei auch hier bestens verdankt. Die detaillierte inventarisatorische Erfassung des ganzen Korpus steht allerdings noch aus.

Weitergeführt wurde die sehr aufwändige Grafik-Umlagerung. Dies beinhaltet nicht nur die schonendere und übersichtlichere Lagerung der sehr zahlreichen Blätter, sondern auch die digitale Erfassung ihrer wichtigsten Merkmale. Mittels eines hochwertigen Scans können etwa topografische Ansichten nun in guter Qualität und sehr rasch dem Publikum zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich zum Inventarisierungsteam waren weitere Kräfte damit beschäftigt: Als Aushilfen Fabienne Delarue-Vogt (Konservatorin/Restauratorin im Bereich Papier) und Gion Fidel Patt, als Zivildienstleistende Ron Decasper und Beat Kofler.

Begonnen wurde im Berichtsjahr eine weitere Umlagerung, nämlich diejenige der Textilien.

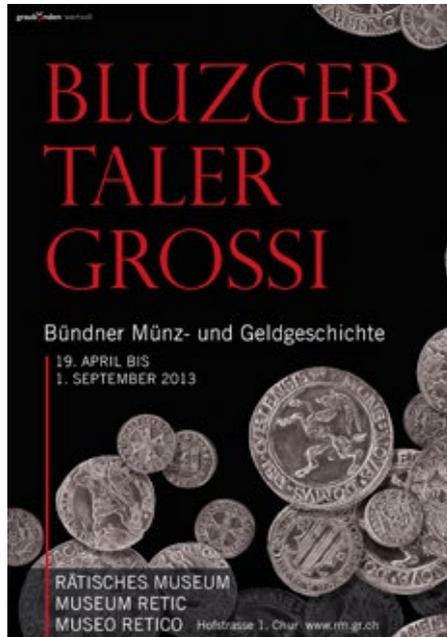
Leihgaben des Rätischen Museums nach aussen waren nicht weniger als 202 an elf verschiedene Institutionen zu verzeichnen, am bedeutendsten sicher Teile des Ilanzer Münzschatzfundes aus dem 8. Jahrhundert. Sie bereicherten die grosse Sonderausstellung im Landesmuseum Zürich zu «Karl der Grosse und die Schweiz».

Wie immer hatte das Museumspersonal sehr viele und teilweise aufwändige Anfragen zu beantworten, am meisten wohl der Inventarisator und das wissenschaftliche Personal. Hier wurde besonders deutlich, dass das Museum über die am ehesten wahrgenommenen Ausstellungen hinaus ein kultureller Dienstleistungsbetrieb ist.

Konservierung/Restaurierung

Im Berichtsjahr wurden 526 Objekte konserviert bzw. restauriert und vier Kopien hergestellt. Alle Ausleihen nach aussen passierten vorher die Kontrolle der Restauratorin, die in diesem Zusammenhang 120 Zustandsberichte verfasste. Die gleiche kritische Beurteilung erfuhren die museumseigenen Objekte, wenn sie in der einen oder anderen Form in die Ausstellung gelangten oder gar zu den Neueingängen zählten. Natürlich

war die Restauratorin auch an der Grafik- wie der beginnenden Textil-Umlagerung massgeblich beteiligt. Für die Textilien galt es, eine neue Compactus-Anlage zu planen. Nicht zuletzt im Zusammenhang mit diesen Aktivitäten ist es sehr erfreulich, dass endlich wieder eine Textilfachfrau verpflichtet werden konnte, die unterdessen auch die vielen Pendenzen aufgearbeitet hat. Ein viermonatiges Praktikum im Bereich Konservierung/ Restaurierung absolvierte Natalia Pazeller.



OBEN:
Plakat der Sonderausstellung «Bluzger, Taler, Grossi»

Gestaltung/Fotografie

Die Gestalterin/Fotografin war stark mit den Sonderausstellungen beschäftigt, in Zusammenarbeit vor allem mit den wissenschaftlichen Mitarbeitern, dem Museumstechniker und der Museumspädagogin. Während die Eigenproduktion «Bluzger, Taler, Grossi» aufwändig von null auf produziert werden musste, gab auch die Übernahme von «Gift» viel Anpassungsarbeit, waren doch die Räumlichkeiten ganz anders dimensioniert als im ursprünglichen Museum. Neben den eigentlichen Ausstellungen waren zahlreiche Aufgaben im Bereich Drucksachen und Museums-Website zu erledigen. Kleinere gestalterische Aufgaben galten etwa Plakat und Flyer für den «Theatralischen Adventskalender», den Infotafeln für den «Langen Samstag» oder dem «Objekt des Monats». Im Fotoatelier galt es, pendente Aufnahmen zu erledigen, Inventarfotos von Neueingängen zu erstellen und interne wie externe Fotoaufträge zu erfüllen. Einen schönen Erfolg feierten Gestalterin und Museum anlässlich einer Ausstellung der APG in der Churer Rathshaushalle: Das Sujet «Bluzger, Taler, Grossi» wurde von der Bevölkerung als beliebtestes regionales Plakat auserwählt.

Veröffentlichungen

Innerhalb und ausserhalb des Hauses publizierten im Berichtsjahr die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rätischen Museums:

Mühlemann, Yves: Die Münzen, in Seifert, Mathias: Die Kirchen von Tamins. Archäologie in Graubünden, Sonderheft 2, Chur 2013, S. 42–43.

Mühlemann, Yves, mit Werner Zaugg: Drei Bündner Münzgeschichten (Begleitpublikation zur Sonderausstellung «Bluzger, Taler, Grossi. Bündner Münz- und Geldgeschichte» im Rätischen Museum), Chur 2013.

Mühlemann, Yves: «Bluzger, Taler, Grossi. Bündner Münz- und Geldgeschichte», in: Numispost 6/2013, S. 71–73.

Mühlemann, Yves: «Bluzger, Taler, Grossi. Bündner Münz- und Geldgeschichte», in Schweizer Münzblätter 250/2013, S. 66.

Mühlemann, Yves: Un antoninien exceptionnel de l'empereur Emilien, in: BACM 25/ 2012, S. 4–17.

Mühlemann, Yves, mit Sébastien Freudiger und Anne Geiser: Le trésor du bâtiment C8, in: Catherine May Castella, La villa romaine du Prieuré à Pully et ses peintures murales, CAR 146, Lausanne 2013, S. 272–279.

Mühlemann, Yves: «Les monnaies trouvées en prospection», in: AVd 2013, S. 17.

Nicca, Martina, mit Manuel Janosa und Christian Hesse: Der Rosenkranz des Jörg Jenatsch, in: Bündner Monatsblatt 2/2013, S.193–196.

Kauer Loens, Andrea: Emil Baltensperger. Der vergessene Geigenbauer aus Graubünden, in: JbRM 2012, S. 38–48.

Jürg Simonett

Zuwachsverzeichnis 2013

Allen Donatoren sprechen wir unseren herzlichen Dank aus.

Donatoren: Objekte

- Amt für Wald und Naturgefahren, Chur
- Anonym
- Archäologischer Dienst Graubünden, Chur
- Bieler Carl, Chur
- Bott-Lendi Claudia, Zürich
- Caviezel-Leus Gion, Chur
- Davatz-Disam Rosmarie, Chur
- Dick René, Domat/Ems
- Donatsch Barbara, Gentilino
- Egli Annamaria, Chur
- Färber Silvio, Domat/Ems
- Martin Jean Louis, Lausanne
- Meng-Weber Alice, Chur
- Mutzner-Scharplatz Ursulina, Chur
- von Planta-Wyss Verena, Biel-Benken
- Schaffner Margrit, Chur
- von Sprecher Dorothea, Jenins
- Sprecher-Steiner Simon, Chur
- Staatsarchiv Graubünden, Chur
- Vonmoos Gabi, Chur

Donatoren: Bibliothek

- Archäologischer Dienst Graubünden, Chur
- Bärtsch Andreas, Laax
- Egloff Peter, Sumvitg
- Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG, Schlatt
- Klartext Verlagsgesellschaft, D-Essen
- Numis-Post Verlag, Bad Ragaz
- Peduzzi Ivan, Castaneda
- Rüegg Robert, Chur
- Verein der Freunde des Bergbaues in Graubünden, Davos Platz
- Vonlanthen Markus, Chur

NUMISMATISCHE ABTEILUNG

Schützeneller mit Medaille des eidgenössischen Schützenfestes in Chur, Bronze. Datiert: 1949.

Geschenk: Jean Louis Martin, Lausanne.
M2013.2

Medaille der Jagdausstellung in Chur, Silber. Datiert: 1913.

Ankauf.
M2013.3

Die folgende Gliederung des Zuwachsverzeichnisses basiert auf der Systematik der kulturhistorischen Sachgüter nach Walter Trachsler.

- 0 Natur, Umwelt
- 1 Individuum und Gemeinschaft
- 2 Landwirtschaft
- 3 Hauswirtschaft
- 4 Handwerk, Gewerbe, Industrie
- 5 Transport
- 6 Brauchtum
- 7 Glaube und Kult
- 8 Obrigkeit und Behörden
- 9 Bildende Kunst

HISTORISCHE ABTEILUNG

1 Individuum und Gemeinschaft

1.0 Individuum

Unterhose Damen. Blau/weiss gestreift, Knopfverschluss. 1870–1910.

Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur.
H2013.101

Unterhose Damen. Weiss, am Saum Spitze mit floralem Muster. Die Unterhose ist mit einem angenähertem «Gürtel» versehen, der sehr wahrscheinlich dazu diente, die Unterhose auch während der Notdurftverrichtung einigermassen in Position zu halten. 1870–1910. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur.

H2013.102

Untertaille. Weiss, am Ausschnitt Spitze mit Rosettenmuster in hellblauem Faden, Knopfverschluss. 1870–1910. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur.

H2013.103

Bluse. Weiss, am Ausschnitt und Ärmelsaum Spitzenborte, Knopfverschluss vorne. 1870–1910. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur.

H2013.104

Nachthemd Damen. Weiss, kurzarmig, am Ausschnitt und Ärmelsaum Spitzenborte, Knopfverschluss vorne. 1870–1910. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur.

H2013.105



[01]

Schürze Damen (ev. Schürze für Etagen-Gouvernante). Weiss, auf Taillenbund und an Trägern Borte mit weissen Rauten und rotem, vegetabilem Muster, aufgesetzte Tasche vorne rechts, Knopfverschluss. 1870–1910. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur. *H2013.107*

Unterrock Damen. Weiss, eingesetztes Spitzenband und Spitzenband am Saum, Verschluss mit Bindebändel. 1900–1910. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur. *H2013.108*

Oberteil, Taille Damen. Schwarz, langarmig, Spitzeneinsatz mit Stehkragen. 1910–1940. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur. *H2013.109*

Schürze mit angenähem Vorstecker Damen. Schwarz, gelb/rot/blau/grüne Blumenstickerei an Saum und Vorsteckermitte. 1930–1960. Aus Sils i.D. Geschenk: Annamaria Egli, Chur. *H2013.11*

Strümpfe Damen. Weiss, mit Monogramm-Label. 1910–1940. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur. *H2013.110*

Unterkleid, Hemd Damen. Trägerkleid, weiss, Stickerei der Spitzen ehemals hellblau, Knopfverschluss hinten, in der Taille Zugbund. 1870–1920. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur. *H2013.111*

Kurze Hose Herren (Sporthose). Weiss, am Bund Knöpfe für Hosenträger und Gurtschlaufen. 1890–1950. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur. *H2013.112*



[02]

Keilhose Herren (Sporthose). Eierschalenfarben, vorne Bise, mit angenähten Hosenträgern, Markenlabel. 1890–1950. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur. *H2013.113*

1 Paar Handschuhe Damen. Schwarz, gefüttert mit Woll- oder Polyamidvlies, Stulpen mit Rautenmuster, weisser Stepp. 1920–1970. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur. *H2013.114*

Hut Herren «Borsalino». Schwarz, Initialen «CM». 1910–1940. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur. *H2013.115*

Hut Damen. Schwarz, hinten Hutnadel, vorne aufgenähtes Zierstück mit 2 Adlerköpfen und weissem Glasstein, Gummizug über Kinn, Herstellerlabel. 1920–1950. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur. *H2013.116*

Hut Damen. Schwarz, vorne Hutnadel mit Kopf aus dem Material des Hutes, Tüllschleier, Gummizug über Kinn, Herstellerlabel. 1920–1950. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur. *H2013.117*

Barett, Béret. Graubraun (Farbstoff abgebaut), flache, runde Kopfbedeckung aus Samt (Seide oder Wolle), gefüttert mit Leinen. 1640–1660. Geschenk: Staatsarchiv Graubünden *H2013.120*

Brautaccessoires. Brautkranz grün mit weissen Blümchen, 2 Sträusschen grün mit weissem Blümchen auf Karton aufgesteckt, weisser Schleier, in 2 Ecken Blumenstrauss-Stickerei. 1930–1940. Aus Sils i.D. Geschenk: Annamaria Egli, Chur. *H2013.12ab* [**→01**], [**→02**]

Waschschüssel mit Krug. Weisser Glasurgrund, Schüssel innen und Krug aussen mit blauen Stechpalmen-Motiven, blaues Schuppenmuster an den oberen Abschlüssen. 1900–1930. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur. *H2013.31ab*

Toiletten-Eimer. Zylindrisches Gefäss mit passendem, gelochtem Einsatz, Traggriff aus Stahldraht mit Holzgriff, weisse Emaillierung mit blauem Rand. 1900–1930. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur. *H2013.35*

Skiwachs Toko. 2 Wachsblöcke in verschiedenen Farben, auf der Rückseite Wachsanleitung. 1950–1965. Aus Chur. Geschenk: Carl Bieler, Chur. *H2013.39ab*

Servierschürze Damen. Weiss, rosafarbene Bindebändel mit Masche, Blumenstickerei, 5 Streifen in Durchbrucharbeit. 1900–1940. Aus Tschierschen. Geschenk: Gabi Vonmoos, Chur. *H2013.55*

Kleid mit Höschen für Baby. Rosa, 2 weisse Streifen am Ausschnitt, kurzarmig. 1960–1970. Aus Sils i.D. Geschenk: Annamaria Egli, Chur. *H2013.56ab*

Kleid kurzarmig Damen. Schwarz, mit Gürtel, auf dem Oberteil Blumen in Perlenstickerei in den Farben blau/orange/weiss/grün. 1930–1940. Aus Safien. Geschenk: Annamaria Egli, Chur. *H2013.57*

Pullover kurzarmig Damen. Beige. 1960–1970. Aus Sils i.D. Geschenk: Annamaria Egli, Chur. *H2013.58*



[03]

Pullover kurzärmig Damen. Weiss, mit Umlegkragen, 7 Knöpfe vorne. 1960–1970. Aus Sils i.D.
Geschenk: Annamaria Egli, Chur.
H2013.59

Unterkleid Damen. Hellbraun, Spitze mit Blumenmotiv an oberer Kante. 1920–1940. Aus Sils i.D.
Geschenk: Annamaria Egli, Chur.
H2013.6

Pullover Damen. Schwarz, 5 Knöpfe im Nacken. 1960–1970. Aus Sils i.D.
Geschenk: Annamaria Egli, Chur.
H2013.60

Chemisette Damen. Weiss, vorne durchgehend geknöpft, Umlegkragen, Rückenstück unten mit Bindebänder. 1900–1920. Aus Safien.
Geschenk: Annamaria Egli, Chur.
H2013.61

Wadenbinden Herren. Militärgrün, aus mehreren Teilen zusammengesetzt. 1940–1960. Aus Malans. Geschenk: Barbara Donatsch, Gentilino.
H2013.68

Strümpfe Herren. Weiss, Fuss neu angestrickt und geflickt. 1844. Aus Malans. Geschenk: Barbara Donatsch, Gentilino.
H2013.69

Unterkleid Damen. Hellbraun, Spitzeneinsatz mit Blumenmotiv am Ausschnitt vorne, Ausschnitt hinten und Armausschnitte mit schmaler, gezackter Tüllspitze. 1920–1940. Aus Sils i.D.
Geschenk: Annamaria Egli, Chur.
H2013.7

Strümpfe Herren. Weiss, nicht zusammengehörige Strümpfe als Paar, eingestrickt: «RG 1841». 1841. Aus Malans. Geschenk: Barbara Donatsch, Gentilino.
H2013.70

Strümpfe Herren. Weiss, Knopf und Lasche, geflickt. 1890–1940. Aus Malans. Geschenk: Barbara Donatsch, Gentilino.
H2013.71

3 Hemdenkragen. 2 Umlegekragen, 1 Stehkragen. 1920–1950. Aus Malans. Geschenk: Barbara Donatsch, Gentilino.
H2013.72a_c

Militärhose. Militärgrün meliert. 1920–1940. Aus Malans. Geschenk: Barbara Donatsch, Gentilino.
H2013.73

Halsschleife Herren. Schwarz. 1920–1950. Aus Malans. Geschenk: Barbara Donatsch, Gentilino.
H2013.74

Arbeitsschuhe Herren. Dunkelbraun, Grösse 46, genagelt, mit originalen, ledernen Schuhbändeln. 1930–1970. Aus Malans. Geschenk: Barbara Donatsch, Gentilino.
H2013.75

Herrenhemd. Weiss, rot gestickte Initialen, Hemdbrustpartie aus etwas feinerem Stoff. 1920–1950. Aus Malans. Geschenk: Barbara Donatsch, Gentilino.
H2013.76

Herrenhemd. Weiss, rot gestickte Initialen. 1920–1950. Aus Malans. Geschenk: Barbara Donatsch, Gentilino.
H2013.77

3-teiliger Anzug Herren, mit Hosen-träger. Dunkelgrau meliert, Veston, Gilet, Namensetikette in Gilet und Hose. 1920–1950. Aus Malans. Geschenk: Barbara Donatsch, Gentilino.
H2013.78a_d [->03]

3-teiliger Anzug Herren. Dunkelgrau meliert, Veston, Namensetikette in Veston. 1920–1950. Aus Malans. Geschenk: Barbara Donatsch, Gentilino.

H2013.79a_c

Handtasche Damen. Weiss, am oberen Rand graue Borte in Kreuzstichtechnik. 1930–1950. Aus Sils i.D.

Geschenk: Annamaria Egli, Chur.

H2013.8

Schnürstiefeletten Damen, von Bally. Schwarz, weisses Gewebefutter, Futter oben mit Satinband und eingewebtem Schriftzug. 1920–1950. Aus Malans.

Geschenk: Barbara Donatsch, Gentilino.

H2013.80

Kleid Damen. Rostrot changierend, schwarze Garnitur, links aufgesetztes Täschchen für Uhr oder Monokel.

1895–1900. Aus Chur. Geschenk: Dorothea von Sprecher, Jenins.

H2013.81 [→04]

Theaterkostüm Damen. Oberteil: langarmig, Stehkragen, bordeaux/rosa, Halsausschnitt und Manschetten aus Spitze; Kniehose: bordeaux/rosa längsgestreift, originale Hosenträger aus Baumwollband; Cape: bordeaux, goldfarbene Borten, rosafarbenes Futter. 1895–1910. Aus Chur. Geschenk: Dorothea von Sprecher, Jenins.

H2013.82a_c

Taille mit Puffärmeln und Jupe (Tageskleid). Oberteil: eierschalenfarben mit mehrfarbigem Blumendruck, grün, Spitze, hellgelbe Maschen; Jupe: eierschalenfarben mit mehrfarbigem Blumendruck, hellgelbe Masche hinten, am Saum eierschalenfarbene und grüne Borte.

1900–1910. Aus Chur. Geschenk: Dorothea von Sprecher, Jenins.

H2013.83ab

Bluse und Jupe. Bluse: violett/weiss gestreift, Umlegkragen, Manschetten, Brusttäschchen für Uhr oder Monokel; Jupe: violett, 2 schwarze Borten, Spitzensaum. 1900–1910. Aus Chur. Geschenk: Dorothea von Sprecher, Jenins.

H2013.84ab

Mantel Damen. Schwarz, Muster: div. Blumen auf wellenförmigem Hintergrund, dekorierte Rückenpartie, vorne links Täschchen für Uhr oder Monokel.

1895–1900. Aus Chur. Geschenk: Dorothea von Sprecher, Jenins.

H2013.85

Gehrock Doppelreihig. Schwarz, hochgeschlossen. 1900–1930.

Altbestand.

H2013.87

Unterkleid Damen. Weiss, Initialen-Stickerei. 1930–1950. Aus Malans.

Geschenk: Barbara Donatsch, Gentilino.

H2013.88

Portefeuille für Visitenkarten. Kartonetui mit rotem Textilbezug und Deckel in Nussbaumholz. Vorne Vogelmotiv, hinten S.T. Moritz in Lackfarbe, 2 Innentaschen für Visitenkarten. Bleistift mit gedrehter weisser Kappe dient als Verschluss. 1890–1920.

Aus St.Moritz. Ankauf.

H2013.96

Weste Herren. Einreihig, schwarz, violette Rankenmuster mit Blumen neben den Taschen, brauner Rücken, leicht wattierte Brustpartie. 1810–1850.

Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur.

H2013.98



[04]



[05]

1.1 Familie

Puppe. Mit kurzärmeligem Unterkleid aus Leinen und getrickten Socken bekleidet. An den Unterschenkeln ein eingestricktes Muster. 1820–1840. Altbestand.

H2013.125

Trottinett; Tretroller Wisa Gloria. Spuren einer Blechplatte auf dem Trittbrett, Räder vermutlich ersetzt, schwarze Lackspuren auf Metallbügel, Metallbeschläge genietet. 1930–1940.

Aus Chur. Geschenk: Claudia Bott-Lendi, Zürich.
H2013.50 [→05]

Trägerkleid für Puppen. Weiss, Blumen und Rosetten, eingenähtes Label. 1910–1930. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur.
H2013.62

Strampelanzug für Puppen. Weiss, ohne Ärmel, mit Füßen. 1910–1930. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur.
H2013.63

Hemdchen für Puppen. Weiss, im Rücken 4 Knöpfe. 1910–1930. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur.
H2013.64

Trägerkleid für Puppen. Weiss, Knopfverschluss auf Schultern. 1910–1930. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur.
H2013.65

Unterhose für Puppen. Weiss, am Saum Spitze mit Kirschen-Sujet. 1910–1930. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur.
H2013.66 [→06]



[06]

Trägerkleid für Puppen. Weiss, Ausschnitte und Saum mit Spitze, aufgenähtes Band mit Rosetten. 1910–1930. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur.
H2013.67

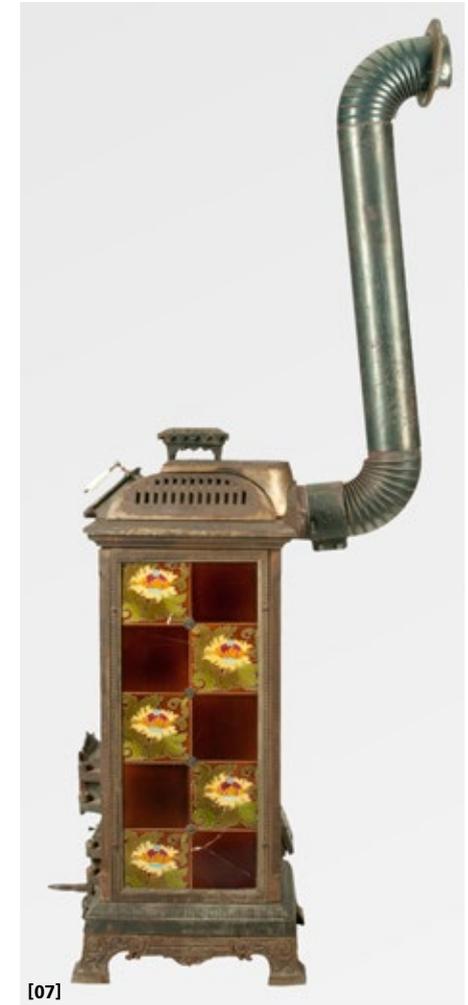
1.2 Gesellschaft

Gekachelter Gusseisen-Ofen. Gusseisen-Konstruktion mit Keramik-Kacheln verkleidet, Wärmeplatte in dekorativ durchbrochenem Gusseisen. 1900–1930. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur.
H2013.36 [→07]

Wappenschild 3 Bünde. Darstellung der 3 Bünde: der Obere oder Graue Bund, Gotteshausbund und Zehngerichtenbund, mit einem goldfarbenen Filet umrandet. 1900–1950. Ankauf.
H2013.43

Bildfenster Rhaetus (Rhätus). Bleigefasstes Bildfenster von Karl Wehrli, Zürich. Darstellung: Rhaetus stehend, oben Schweizerwappen und Inschrift in Pflanzenornamentik. In neuerer Zeit in verschweisstes Isolierglas-Fenster integriert. 1880–1900. Aus dem ehemaligen Hotel Weiss Kreuz, Chur. Ankauf.
H2013.93a

Bildfenster Benedikt Fontana. Bleigefasstes Bildfenster von Karl Wehrli, Zürich. Darstellung: Fontana stehend in Pose mit Schwert, oben Wappen der drei Bünde und Inschrift in Pflanzenornamentik. In neuerer Zeit in verschweisstes Isolierglas-Fenster integriert. 1880–1990. Aus dem ehemaligen Hotel Weiss Kreuz, Chur. Ankauf.
H2013.93b



[07]

2 Landwirtschaft

2.1 Feldbau

Mausefalle. Auf Holzboden montiert. Klappen- und Gangsystem aus Weissblech mit Wassergefäss. 1900–1950. Aus Flims. Geschenk: Carl Bieler, Chur.
H2013.121

2.2 Tierhaltung

Vorfallgeschirr für Kühe. Gurte; Doppelgurte. Gewobene Bänder mit Eisenschnallen. Geschirr wurde den Kühen nach dem Kalbern umgebunden. 1900–1950. Aus Malans. Geschenk: Barbara Donatsch, Gentilino.
H2013.94ab

Klistierspritze für Rinder. Zylindrisches Gefäss mit angelöteter Spitze. Stöpsel aus Holz mit Dichtungsring und Stellschraube. 1800–1850. Aus Malans. Geschenk: Barbara Donatsch, Gentilino.
H2013.95

2.3 Forstwirtschaft

14 Messkluppen für Forstwirtschaft. Instrumente zum Messen von Stamm-Durchmessern in der Forstwirtschaft. 1880–1992. Aus Graubünden. Geschenk: Amt für Wald und Naturgefahren, Chur.
H2013.17

3 Hauswirtschaft

3.0 Wohnen

Paradehandtuch. Weiss, rot gestickter Schriftzug, Jahreszahl und Blumen, Spitzenborte. 1855 mit jüngerer Ergänzung. Aus Sils i.D. Geschenk: Annamaria Egli, Chur.
H2013.10

Leintuch. Weiss, Sujet: Blumenstrauss mit Ähren. 1890–1940. Aus Tann ZH. Geschenk: Rosmarie Davatz-Disam, Chur.
H2013.118

Leintuch. Weiss, rot gestickte Initialen, an einer Seite Spitzenborte. 1850–1900. Aus Chur. Geschenk: Rosmarie Davatz-Disam, Chur.
H2013.119

Pelikan - Tinte 4001. Transparente Glasflasche mit Drehverschlusskappe und bedruckter Etikette. 1898–1925. Aus Chur. Geschenk: Carl Bieler, Chur.
H2013.123

Spiegelkommode. Bestehend aus Tisch mit Marmorplatte, vorne 2 gedrechselte Beine, Rückwand mit Spiegel in Rahmen, oben abschliessender Kranz mit dekorativen Elementen. 1900–1930. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur.
H2013.38 [→08]

Servietten- oder Taschentuchtasche. Weiss, weiss/rosa/grüne, gestickte Blümchen und Blumenkranz. 1910–1940. Aus Sils i.D. Geschenk: Annamaria Egli, Chur.
H2013.4



[08]



[09]

Papierlocher. Gussstahl-Konstruktion, schwarz lackiert. 1930–1940.

Altbestand.
H2013.47 [→09]

Löschwiege (Tintentrockner). Zum Trocknen feuchter Tintenschrift. Mit Holzgriff. 1930–1940. Altbestand.
H2013.48

3.1 Hausarbeit

Mustertuch. 4 Mal das Alphabet, eine Zahlenreihe, diverse florale Muster, 2 Pavillons, an jeder Seite blau und gelb/ weiss eingewebte Borte. 1868. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur.

H2013.100

Schablone für Initialen-Stickerei. 13 Mal die Initialen, 2 runde Rahmen mit Masche. 1930–1940. Aus Sils i.D. Geschenk: Annamaria Egli, Chur.
H2013.13

Garnmusterkarte (Strick-, Häkel- und Stickgarne). Kartonbogen mit eingezogenen Garnproben, dazu handschriftlich festgehaltene Infos zu Material, Verwendung und Bezugsquelle. 1930–1940. Aus Sils i.D. Geschenk: Annamaria Egli, Chur.
H2013.14 [→10]

Garnmusterkarte (Strick-, Häkel- und Stickwollen). Kartonbogen mit eingezogenen Garnproben, dazu handschriftlich festgehaltene Informationen zu Material, Verwendung und Bezugsquelle. 1930–1940. Aus Sils i.D. Geschenk: Annamaria Egli, Chur.
H2013.15



[10]

Heft mit Stoffmuster: Warenkundesammlung. Auf Kartonbogen befestigte Gewebestücke verschiedener Qualität mit handschriftlicher Bezeichnung und weiteren Angaben. 1930–1940. Aus Sils i.D. Geschenk: Annamaria Egli, Chur.
H2013.16

Kaffeesservice. Mit Goldrand und farbigem floralem Dekor. 5 Dessertteller, 6 Tassen, 6 Unterteller, 1 Kaffeekrug, 1 Milchkrug, 1 Zuckerdose. 1920–1940. Aus Sils i.D. Geschenk: Annamaria Egli, Chur.
H2013.2a_t

Gesangsbuchhülle. Gelb/rot/grünes Phantasie-Kreuzstichmuster auf eierschalenfarbenem Grund, rosafarbenes Futter. 1920–1940. Aus Sils i.D. Geschenk: Annamaria Egli, Chur.
H2013.3 [→11]

Küchensieb; Salatsieb. Konisches Gefäss mit Standring und zwei Henkeln, Stahlring zum Aufhängen, Boden gelocht. 1900–1930. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur.
H2013.32 [→12]

Bratschaufel. Dekorativ gelochte Schaufelplatte, Stiel angenietet. 1900–1930. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur.
H2013.33 [→13]

Koffer mit Messersatz für Köche. 1942. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur.
H2013.34a_f

Taschentuchtasche. Schwarz/weisses Zickzackmuster mit rotem und türkisfarbenem Rand und Ornament, schwarzes Futter. 1910–1930. Aus Sils i.D. Geschenk: Annamaria Egli, Chur.
H2013.5 [→14]



[11]



[12]



[13]



[14]



[15]



[16]

Kartoffelpresse. Gelochtes Gefäss mit Presshebel und Stöpsel. 1890–1910. Aus Chur. Geschenk: Ursulina Mutzner-Scharplatz, Chur. *H2013.51*

Muskatnussreibe. Halbkreisförmig gebogene konische Raspel. Aufbewahrungsfach mit scharniertem Deckel, Aufhängeöse. 1890–1910. Aus Chur. Geschenk: Ursulina Mutzner-Scharplatz, Chur. *H2013.52*

Teller mit Firmenaufschrift «Mahler & Cie, Chur». Anschrift auf dem Rand. 1910–1930. Aus Chur. Geschenk: René Dick, Domat/Ems. *H2013.54*

Tasche für Nachtwäsche. Weiss, Initialen- und Blumenstickerei. 1910–1940. Aus Sils i.D. Geschenk: Annamaria Egli, Chur. *H2013.9*

Karaffe. Kegelförmiges Gefäss mit Henkel und Ausguss. Gravur mit Pflanzen und Tieren sowie Wappen und Inschrift. 1880–1920. Aus Chur. Geschenk. *H2013.90.2*

Trinkgläser. Kelchglas mit kurzem Fuss, Gravur mit Pflanzen und Tieren sowie Wappen und Inschrift. 1880–1920. Aus Chur. Geschenk. *H2013.91ab*

4 Handwerk, Gewerbe, Industrie

4.1 Rohstoffproduktion

Mehlsack. Braun, beidseitig schwarz bedruckt «Backmehl Neumühle CHUR». 1940–1970. Aus Chur. Geschenk: Carl Bieler, Chur. *H2013.45*

Sack für Saatgut. Braun, einseitig schwarz bedruckt. 1945–1970. Aus Chur. Geschenk: Carl Bieler, Chur. *H2013.46*

4.2 Rohstoffverarbeitung

Bierflasche. Mit Papieretikette «CHURER BIER CALANDA RHÄTISCHE AKTIENBRAUEREIEN CHUR». 1950–1965. Aus Chur. Geschenk: Carl Bieler, Chur. *H2013.40* [→15]

Bierflasche. Drahtbügelverschluss, Zapfen aus Keramik mit rotem Aufdruck «Rhätische Lagerbier Aktien-Brauereien». 1954. Aus Chur. Geschenk: Carl Bieler, Chur. *H2013.41* [→16]

Zinnteller. Zierteller aus Zinn mit gravierter Inschrift. 1957. Aus Celerina. Altbestand. *H2013.42*

Mehlschaukel. Aus einem Stück grob geschnitzt. 1880–1920. Aus Ilanz/Glion. Geschenk: Gion Caviezel-Leus, Chur. *H2013.97*

4.3 Dienstleistungsgewerbe

Schnittmuster. Informationen und Nähanleitungen zu verschiedenen Bündner Trachten. 20 gerollte Stickereivorlagen, 30 Couverts mit Schnittmustern bzw. Stickereivorlagen zu verschiedenen Bündner Trachten. 1930–1970. Altbestand. *H2013.124*

Haartrockner; Föhn. Kreisförmiges Gehäuse mit Ausblasstutzen und Handgriff. Kippschalter, Kabel mit Kunststoffstecker 3 polig. 1940. Aus Chur. Geschenk: Ursulina Mutzner-Scharplatz, Chur. H2013.53

6 Brauchtum

6.2 Nichtkalendares Brauchtum

Allianz-Behang von Planta - von Salis. Blumenranken umrahmen Bildfeld mit Allianzwappen von Planta und von Salis. Um 1760. Aus Zernez. Geschenk: Verena von Planta-Wyss, Biel-Benken BL. H2013.92

Taufkissen. Weiss, Kissenbezug mit originalem Kissen, gemustertes Gewebe, Spitze mit Sujet, 2 Bindebündel. 1890–1940. Aus Chur. Geschenk: Nachlass Albert Meng-Weber, Chur H2013.99

8 Obrigkeit und Behörden

8.1 Behördliche Aufgaben

Aufsatzheft. «Aufsätze von Anna Hunger II C». 1885–1900. Aus Sils i.D. Geschenk: Annamaria Egli, Chur. H2013.106

Vaseline Steinbock-Apotheke Chur. Runde Weissblechdose mit beschriftetem Deckel. 1900–1950. Aus Chur. Geschenk: Carl Bieler, Chur. H2013.122

Individuelle Verbandpackung Schweizer Armee (IVP). Vernähtes Stoffsäckchen mit Wundkomresse und Gazebinde. 1939. Geschenk: Silvio Färber, Domat/Ems. H2013.37

Topografische Ansichten

Chur

Fotografie Schmiedewerkstatt SBB Chur. 1904. Geschenk: ADG, (Nachlass Iris Derungs, Felsberg). H2013.44

Ansichtskarte Fotografie Consum Bäckerei Chur. «CONSUM BÄCKEREI CHUR 1914». 1914. Aus Chur. Geschenk: Margrit Schaffner, Chur. H2013.49

Portraits

Portrait Jörg Jenatsch (Kopie), gerahmt. GEORG VON JENATSCH SERENISSIMA REIPUBLICAE VENETAE FUERAT ET REGIS CHRISTIANISSIMI ERAT COLONELLUS AETATIS SUAE ANNORUM XL ANNO 1636. Rückseitig: «copiert von P. Martig»; datiert «1933» Nach einem Originalgemälde von 1636. Ankauf. H2013.1 [→17]

Portrait. RODULPH.DE OLGIIATIS ANNO 1756.AC PRAESENTE 1761. PES= CLAVI PRAETOR. AETAT. SUAE XXXVIII, gerahmt. 1761. Aus Chur. Geschenk. H2013.89



[17]

Abkürzungen

| | |
|-------|---|
| Abb. | Abbildung |
| ADG | Archäologischer Dienst Graubünden |
| JbRM | Jahresbericht Rätisches Museum |
| Jh. | Jahrhundert |
| KGR | Kanton Graubünden |
| Litho | Lithographie |
| o.J. | ohne Jahr |
| o.O. | ohne Ort |
| RM | Rätisches Museum |
| SLMZ | Schweizerisches Landesmuseum Zürich |
| SRMC | Schriftenreihe des Rätischen Museums Chur |
| T | Tausch |

HEIDE-
NZEN

MÜNZ-
RECHT


BLUZGER

MÜNZ-
VERRUF


ALER


DUKAT

